




Malariaphylaxe 2017

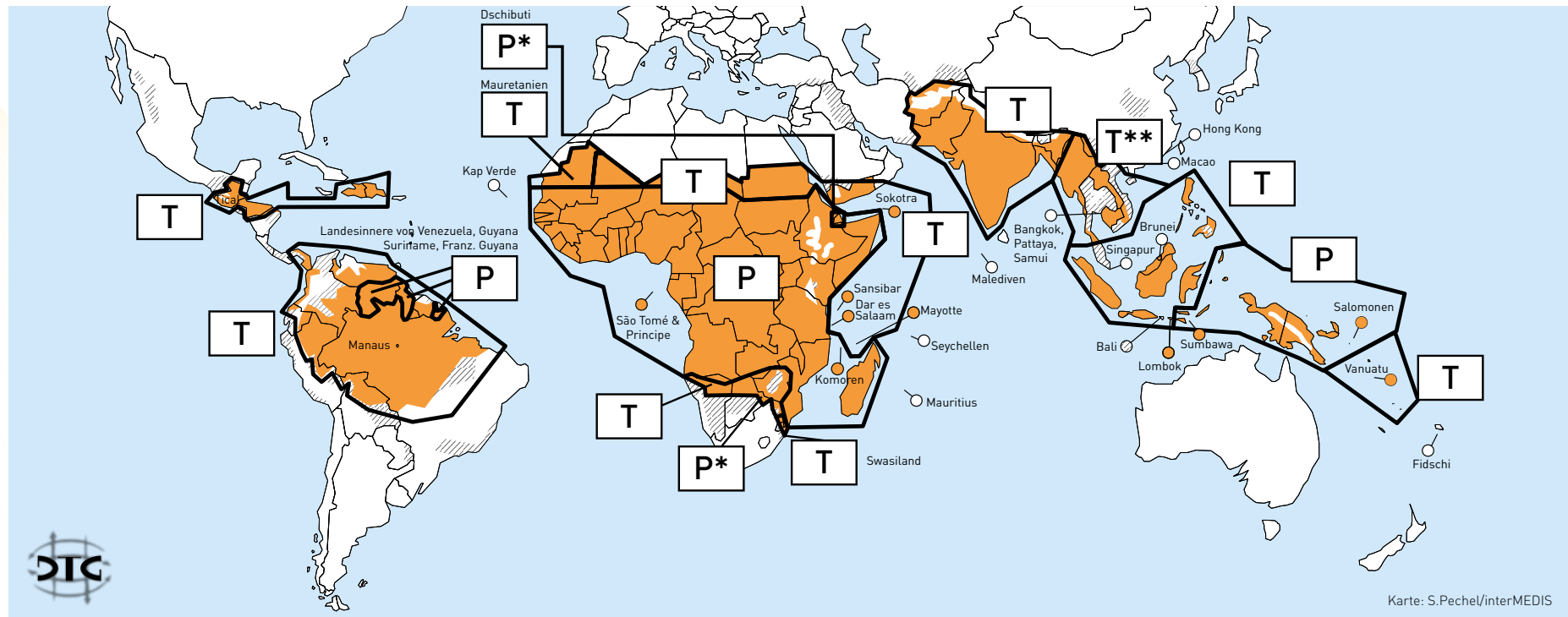
Einteilung in Zonen mit unterschiedlicher medikamentöser Chemoprophylaxe gemäß den Empfehlungen der DTG – Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit

Stand: April 2017

Für alle Malariagebiete gilt:
Mückenschutz empfohlen
(minimales Risiko siehe Länderliste)

-  Gebiete, in denen die Malaria nicht oder nicht mehr vorkommt
-  Gebiete, mit sehr beschränktem Malariarisiko (Malariaübertragung selten)
-  Gebiete mit Malariaübertragung

- P** Zur Chemoprophylaxe Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Doxycyclin* oder Mefloquin (Lariam®)**
* Für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen
** Besondere Warnhinweise beachten
- T** Zur Notfalltherapie Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®)
Keine Chemoprophylaxe empfohlen
- T**** Zur Notfalltherapie nur Atovaquon/Proguanil (Malarone®)
- P*** Chemoprophylaxe saisonal empfohlen mit Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Doxycyclin* oder Mefloquin (Lariam®)**
Ansonsten Notfalltherapie Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®)
* Für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen
** Besondere Warnhinweise beachten



Karte: S.Pechel/interMEDIS

Angepasst an WHO, World Malaria Report 2016; WHO, International Travel and Health 2016; Swiss TPH, Basel/B.R. Beck; Universität Zürich/ISPMZ; O. Veit